

17. Mai 2023

**Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 25.05.2023:
Der Kreis Mettmann auf dem Weg zur klimaneutralen Kreisverwaltung**

Sehr geehrter Herr Lessing,

wie bitten Sie um Aufnahme des folgenden Antrages in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz und bitten Sie, den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung des Kreises Mettmann soll klimaneutral werden, das heißt, sie soll keine Emissionen verursachen, die durch fossile Energieträger bedingt werden, bzw. nur in dem Umfang, in dem Emissionen auch vor Ort kompensiert werden können.

Hierbei soll deutlich ambitionierter als die bundesweit für das Jahr 2045 angestrebte Klimaneutralität agiert werden. Die angestrebte Klimaneutralität der NRW-Landesverwaltung bis 2030 ist daher ein wichtiger Orientierungspunkt.

Aufbauend auf bereits im Klimaschutzkonzept enthaltene Maßnahmen soll hierzu im ersten Schritt bis Ende 2023 eine Erfassung, Bestandsaufnahme und Bewertung der Handlungsfelder Gebäude und Mobilität im Hinblick auf die Klimarelevanz durchgeführt werden. In einem zweiten Schritt sollen bis Ende 2024 die Handlungsfelder Beschaffungswesen, Kommunikation/IT und Veranstaltungswesen betrachtet werden.

Auf Basis dieser Grundlagenermittlung sind die mittelfristig möglichen und notwendigen Reduktionsziele sowie die dazugehörigen Maßnahmen (z.B. Maximierung kreiseigener PV-Anlagen, energetische Sanierung sowie Heizungstausche in Bestandsgebäuden, Erstellung nachhaltiger Beschaffungsrichtlinien, Klimaneutrale Fahrzeugflotte usw.) für die einzelnen Handlungsfelder konkret zu benennen und nach einer Aufwands-/Ertragssystematik konzeptionell zu strukturieren.

Dieser bewertete Maßnahmen-und Entwicklungskatalog dient zukünftig zum integrierten Klimaschutzkonzept als Richtschnur und Grundlage für die Entscheidungsfindung in Politik und Verwaltung.

Über die Erstellung und Fortschreibung des Maßnahmen- und Entwicklungsplans wird im Klimabeirat und in den Fachausschüssen sowie im Kreistag regelmäßig berichtet.

Begründung

Mit dem bestehenden integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept setzt der Kreis Mettmann wichtige Initiativen für einen aktiven Klimaschutz um.

Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Kreisverwaltung selbst Verantwortung für ihren Anteil an klimaschädlichen Treibhausgasemissionen und deren Reduzierung übernimmt. Dadurch wird sie Vorbild insbesondere für die kreisangehörigen Städte – aber auch für jede Bürgerin und jeden Bürger.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Waldemar Madeia
Vorsitzender CDU-Fraktion

gez.

Sandra Ernst
Vorsitzende Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN